



## Martinusweg

Der **Martinusweg** ist einer der Kulturwege des Europäischen Rates und verbindet durch 10 Länder hindurch Völker unseres Kontinents. Die Person des Heiligen Martins von Tours repräsentiert dabei die gemeinsamen kulturellen und geistigen Wurzeln, vor allem die des christlichen Lebens und selbstlosen Teilens. Die Hauptroute seines nach ihm benannten Weges führt von Szombathely in Ungarn, dem Geburtsort, bis nach Tours als seinem Begräbnisort. Auch durch unser Dekanat Allgäu-Oberschwaben und durch die gesamte Diözese Rottenburg–Stuttgart führt ein Teil der Route als Pilgerweg an den Martinuskirchen vorbei.



Der Martinusweg ist mit diesem Wegzeichen gekennzeichnet:

[www.martinuswege.de](http://www.martinuswege.de)

„Liebe Pilger,

der Martinusweg als europäischer Kultur- und Pilgerweg bringt Menschen im Unterwegssein Gott nahe. Dabei erinnert er an das heilsame Wirken des namensgebenden Heiligen Martin, der in 11 Kirchen unseres Dekanats Allgäu-Oberschwaben Patron ist. Wenn Sie sich äußerlich und innerlich auf die Pilgerspur machen, so wünsche ich Ihnen dazu Begegnungen in guter Gemeinschaft, Martinus-Erfahrungen des Teilens und Beschenktwerdens, die Fürsprache des Heiligen Martin und zu allem den Segen Gottes!“

Ihr *Ekkehard Schmid*  
Ekkehard Schmid, Dekan



Katholisches  
Dekanat  
Allgäu-Oberschwaben



Dekanatsgeschäftsstelle Wangen  
Johannes-Jung-Straße 17  
88239 Wangen im Allgäu  
Mail: [dekanat.allgaeu-oberschwaben@drs.de](mailto:dekanat.allgaeu-oberschwaben@drs.de)  
[www.dekanat-allgaeu-oberschwaben.drs.de](http://www.dekanat-allgaeu-oberschwaben.drs.de)



Alle Flyer finden Sie auch zum Download auf unserer Homepage.

ETAPPE 5 AUF DEM MARTINUSWEG

COUNCIL OF EUROPE  
Cultural route  
of the Council of Europe  
Itinéraire culturel  
du Conseil de l'Europe  
CONSEIL DE L'EUROPE



# PILGERN

im Dekanat Allgäu-Oberschwaben



Wolfegg

über

Vogt, Waldburg u. Schlier

nach

Weingarten

25,8 km | 6,5 Std



Quelle foto: Max Haller, [www.seitensicht.de](http://www.seitensicht.de)



# WEINGARTEN

## Grab des Seligen Habnit

Hinten in der Waldburger Magnuskirche findet sich der Grabstein des örtlichen Seligen, in der Mitte der Kirche eine barocke Figur von ihm, hinter dem Hochalter ein silbernes Reliquiar. Sein Name: Habnit oder liebevoll „Habnitle“ genannt. Er soll im 16. Jahrhundert unweit des Ortes als einfacher Hirte heiligmäßig gelebt haben. Dargestellt wird er wie ein Pilger. Seine Heilkunst war berühmt und selbst nach seinem Tod kam man mit seinem erkrankten Kind im Anliegen der heilenden Fürbitte und des Segens des Seligen, den man im Himmel wähnt. Zum Dank oder zur Bekräftigung hinterließ man einen Kinderschnuller, einen sogenannten „Ditze“, den man an seine Figur hängte. Habnit der „Ditzenheilige“.



„Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen!“ (Psalm 23)

„Seliger Habnit, bitte für uns!“



# Wolfegg

# RAVENSBURG



Tour - Eigenschaften	
Länge der Tour	25.8 Kilometer
tiefster Punkt	465 Meter
höchster Punkt	737 Meter
Höhendifferenz	272 Meter
Gesamtanstieg	546 Meter
Gesamtabstieg	744 Meter
maximale Steigung	23.0 %
maximales Gefälle	21.0 %



**Beschreibung:** In Wolfegg gehen wir die Ravensburger Straße in südlicher Richtung. Nach 100 m biegen wir links Richtung dem Hauptwanderweg HW 4 des SAV. Am Ortsausgang biegen wir rechts ins Wohngebiet ab. In die Neckenfurter Straße halten wir uns links und folgen 400 m der L324. In Grund führt der Weg rechts in den Schüsselberg. Der Pilgerweg geht 4,5 km die L325 und wandern ca. 2 km durch einen Wald. Wir überqueren die K8041 und kommen über den Habnitweg nach Schlier. In Schlier halten wir uns an der Albisreute links. In Papiermühle halten wir uns erneut links und gehen 200 m auf der K7948. Danach biegen wir rechts ab und wandern über den Waldeckweg nach Fenken. Dort geht es rechts in die Schützenstraße. 100 m nach dem Ortsausgang biegen wir rechts ab Richtung Albertshofen. Vor Albertshofen geht es rechts durch den Wald bis nach Weingarten. Dort kommen wir die Reutebühlstraße hinunter, wir überqueren die Friedhofstraße und Scherzachstraße und gehen am Jakobusdenkmal vorbei in die Ochsenstraße hoch. Nach dem Finanzamt biegen wir an der Wilhelmstraße links ab und gelangen nach 100 m rechts in die Kirchstraße bis zum Münsterplatz.

Rötenbach ab. Der Martinusweg folgt bis Waldburg wenden wir uns links und gehen bis zur L324. Dort km durch und an einem Wald entlang und oberhalb von Vogt vorbei nach Heißen. Nach Heißen überqueren Waldburg. In Waldburg gelangen wir nach dem Burgweg rechts auf die L326. In der Rechtskurve am Orts-L325 kurz links, überqueren die Durchgangsstraße und biegen rechts in die Eibeschstraße ein. Nach 1,2 km